

Freiherr-vom-Stein-Preis für die Kulturloge Marburg



Prof. Dr. Gesine Schwan hielt die Laudatio auf Hilde Rektorschek

Bei vielen Familien wird zu allererst am Freizeitvergnügen gespart, wenn das Geld knapp ist. Doch wie kann man Menschen mit geringem Einkommen dennoch den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen ermöglichen? Auf diese Frage hat die Kulturloge Marburg e.V. eine innovative Antwort gefunden und wurde dafür nun mit dem Freiherr-vom-Stein-Preis 2011 ausgezeichnet.

Das Konzept ist genauso einfach wie überzeugend: Nicht verkaufte Eintrittskarten werden kostenlos an Menschen mit wenig Einkommen weitergegeben. Die Kulturloge Marburg arbeitet mit insgesamt 47 Kooperationspartnern zusammen, die Eintrittskarten zur Verfügung stellen. In einem persönlichen Telefongespräch werden diese an den Kulturgast weitervermittelt. Ehrenamtliche Helfer lassen die Karten daraufhin beim Veranstalter an der Abendkasse auf den Namen des Gastes hinterlegen. So profitieren beide Seiten gleichermaßen — die Gäste kommen in den kostenlosen Genuss der Kulturereignisse, den Veranstaltern wiederum ist ein volles Haus gesichert. Gleichzeitig garantiert der Ablauf ein würdevolles Miteinander für alle Beteiligten. Über die Kartenvermittlung hinaus bietet die Kulturloge Marburg zusätzlich auf Wunsch hin eine Begleitperson oder einen Babysitter an, gegebenenfalls auch einen Fahrdienst.

Mit der Ausarbeitung des Konzeptes fungiert der Marburger Verein als Vorbild für die Entstehung weiterer Kulturlogen in ganz Deutschland. Mittlerweile gibt es 20 Kulturlogen in weiteren Städten, vielerorts sind sie in Planung. Mit dieser großen Resonanz hatte Hilde Rektorschek, erste Vorsitzende des Vereins, nicht gerechnet, als sie 2010 das Projekt mitbegründete. „Besonders überrascht hat mich das große Vertrauen, dass uns von Anfang an von den Kulturgästen entgegen gebracht wurde“, so Rektorschek. Seit der Gründung hat der Verein bereits 3.000 Plätze bei Kulturveranstaltungen vermittelt, 1.100 Personen haben sich mittlerweile als Kulturgäste bei der Kulturloge Marburg fest angemeldet und es werden täglich mehr.

Für ihr beispielhaftes Engagement wurde die Kulturloge Marburg am 29. November 2011 in Berlin mit dem Freiherr-vom-Stein-Preis ausgezeichnet.

Der Freiherr-vom-Stein-Preis, dotiert mit 25.000 Euro, würdigt innovative und wegweisende Ideen zur zukunftsfähigen Gestaltung der Gesellschaft und zeichnet jene aus, die sich mit Initiative, Risikobereitschaft, Ausdauer und Kreativität selbstlos für das Gemeinwohl einsetzen. Er wird von der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Stiftung MITARBEIT seit 2007 europaweit vergeben